



MdB Singhammer im Gespräch...

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

wir sitzen auf einem echten Energieschatz: München verfügt über eine bislang kaum beachtete, besondere Energiequelle, die Erdwärme. Diese Energie, das heiße Wasser aus dem Erdinneren, kann dabei nicht nur zur Beheizung von Gebäuden oder zur Speisung von Nahwärmenetzen genutzt werden, sondern auch zur Stromerzeugung.

Bei der aktuellen Diskussion über den Ausbau erneuerbarer sauberer Energien kann gerade die Erdwärme für München die entscheidende Rolle spielen. Denn fossile Energieträger wie Kohle, Öl und Gas neigen sich dem Ende zu und bieten sich als Ersatz für die Atomkraft dauerhaft nicht mehr an. Die Alternativen Sonnen- und Windenergie, sind grundsätzlich aber vom jeweiligen geografischen Standort abhängig und jahreszeitlich sehr unterschiedlich nutzbar. Man denke nur an den Winter! Und auch Biogas kann in einer Großstadt wie München in den erforderlichen Mengen kaum erzeugt werden.

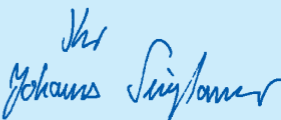
Direkt unter dem Münchner Stadtgebiet gibt es dafür aber heißes Wasser, das ohne aufwändige Transporte und die damit verbundenen Kosten zur Energieversorgung genutzt werden kann. Es müssen auch keine neuen Stromleitungen gebaut werden, und die Erdwärme steht reichhaltig, wetterunabhängig, sommers wie winters, Tag und Nacht zur Verfügung. Es müssen auch keine neuen Stromleitungen gebaut werden und wir sind unabhängig vom Ausland.

Zudem können noch erhebliche Mengen des Treibhausgases CO₂ eingespart werden.

Deutschlandweit tragen derzeit über 30 geothermische Anlagen und etwa 300.000 Heizungswärmepumpen zur Wärmeversorgung bei. Die Stadtwerke München betreiben eine Geothermie-Anlage für die Messestadt Riem sowie eine in Sauerlach und suchen aktuell nach weiteren geeigneten Vorkommen, Bohrmöglichkeiten und Standorten für Erdwärmekraftwerke.

Bereits heute werden Erdwärmestrom nach dem »Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien« und Erdwärmeprojekte zur Wärmeerzeugung gefördert. Eine Absicherung des Risikos der Bohrung besteht bereits. Und zusätzlich hat die KfW-Bankengruppe – zusammen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und der Münchner Rück – ein Kreditprogramm in Höhe von 60 Millionen Euro für den Ausbau geothermischer Projekte in Deutschland entwickelt. Alles gut... aber mir noch zu wenig!

Daher setzte ich mich in Berlin für die noch stärkere Förderung der Erdwärmennutzung ein. Neues Denken, neue Energien – hier muss einfach noch mehr geschehen!



PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!